

Medien-Skandal: Merkels Staatsfunk verbreitet „Anti-Amerikanismus“ und glänzt mit „Fake & No News“!

Veröffentlicht am 29.06.2017 von watergate.tv

Bashing, Bashing, Bashing...

In den letzten Monaten haben Sie es bestimmt selbst tagtäglich mitbekommen: Die deutschen Medien betrieben und betreiben noch immer wegen der mutmaßlichen „Krim-Annexion“ und dem Ukraine-Konflikt ein unglaubliches Bashing gegen den russischen Staats-



Präsidenten Wladimir Putin. Doch dieser wurde schließlich und weitgehend gegen eine neue „negative“ Machtfigur ausgetauscht, sobald sie die öffentliche Arena betrat: US-Präsident Donald Trump.

So negativ wurde über den neuen US-Präsidenten berichtet

Eine Studie des *Harvard Kennedy School's Shorenstein Center on Media, Politics and Public Policy*, einem Forschungszentrum an der US-amerikanischen Harvard-Universität, veröffentlichte vor Kurzem eine neue Analyse über die [Berichterstattung der ersten 100 Tage der Trump-Präsidentschaft](#). Dabei wurden Medienberichte der *New York Times*, des *Wall Street Journal*, der *Washington Post*, TV-Beiträge der US-Hauptfernsehsender *CBS*, *CNN*, *Fox News* und *NBC*, sowie der europäischen Nachrichtenmedien *Financial Times*, *BBC* und der *ARD* unter die Lupe genommen.

Das Ergebnis überrascht nicht: Über Donald Trump wurde viermal häufiger negativ als positiv berichtet. Während sein Amtsvorgänger Barack Obama noch 41 Prozent „gute“ Berichterstattung erhielt, waren es bei Trump gerade mal 20 Prozent. Am besten schnitt er ab, als er in der zwölften Woche seiner Amtszeit einen Luftangriff auf eine syrische Militärbasis genehmigte. Am schlechtesten beim Konflikt mit der Justiz, als Richter sein Terrorschutz-Dekret blockierten (dritte und vierte Woche).

Vor allem die US-amerikanischen TV-Sender *CNN* und *NBC* berichteten mit 93 Prozent negativen Berichten über Trump. Laut den Harvard-Forschern jedoch war damit am schlimmsten die *ARD-Tagesschau* mit – sage und schreibe – 98 Prozent Negativ-Berichterstattung!

Tagesschau verbreitete „Anti-Amerikanismus“

Hinsichtlich des Trump-Bashings übertrifft das Vorzeigeschiff der deutschen Medienmacher also alle anderen, Von wegen journalistisch ausgewogen. Ein Armutszeugnis!

Immerhin gilt die *Tagesschau* mit seinen täglich rund 9 Millionen Zuschauern als das News-Flaggschiff der Republik! Als verlässlich, neutral und seriös. Doch dahinter versteckt sich ein sprichwörtlicher „Rohrkrepierer“...

Das durchgängige Trump-Bashing ist vor allem deswegen interessant, weil gerade die

Tagesschau jegliche Kritik an den USA unter dem Schlagwort „Anti-Amerikanismus“ im Keim erstickt. Und nun stellt sich heraus, dass die deutsche Nachrichtensendung wohl selbst einen solchen verbreitet(e)!

Über die ARD als „Wahlkämpfer“ für Hillary Clinton & „No News“

Der Journalist und Filmemacher *Ulrich Gellermann*, der mit seinen Kollegen *Volker Bräutigam* und *Friedhelm Klinkhammer* (zwei ehemalige ARD-Mitarbeiter) das Buch „*Die Macht um Acht – Der Faktor Tagesschau*“ geschrieben haben, geht sogar noch weiter.

→ *Er behauptet nämlich, dass die ARD (und damit auch die Tagesschau) Wahlkampf für Trumps Konkurrentin Hillary Clinton gemacht habe. Hillary die Gute, Trump der Böse. Tatsächlich war so das weitläufige Medienecho hierzulande.*

Gellermann behauptet, durch Trumps Sieg hätte auch die ARD den Wahlkampf verloren! Und weiter:

→ *„Auch die Tagesschau verbreitet Fake News wie die Bild-Zeitung. Allerdings ist die Spezialität der ARD nicht das Verbreiten von Fake-News, sondern von No-News.“*

Ich sage Ihnen: Damit wurde der „heilige Gral der seriösen Berichterstattung“ vollends entzaubert!

Über ARD-Fake und No-News

Ulrich Gellermann geht auch auf die von der ARD verbreiteten Fake News ein:

→ *„Ganz typisch ist das sprachliche Um-Schminken von Fakten im Syrienkrieg gewesen. Die Tagesschau hat aus den dort agierenden Terroristen gern ‚Rebellen‘ oder ‚Aufständische‘ gemacht, sie also positiv formuliert. Eine ähnliche Sprach-Methode hat sie auch im Ukrainekrieg eingesetzt. Dort wurden dann aus gewöhnlichen Nazis ‚Freiheitskämpfer‘. Und wie selbstverständlich heißt die Europäische Union in der Gniffke-Redaktion (ARD/GG) immer wieder ‚Europa‘. So als gehöre Russland nicht zu Europa. Ein politisprachlicher Trick, der nicht nur ausgrenzt sondern parallel auch noch westliche Machtansprüche reklamiert.“*

Gellermann weiter:

→ *„Eine zweite Methode der Desinformation ist die Auswahl der Nachrichten bzw. das Weglassen. Die Tagesschau läuft nun mal nur 15 Minuten. Da kann man wirklich nicht alle Themen abbilden.“*

Der Journalist bringt ein Beispiel vom 23. Mai 2017. An diesem Tag tötete eine Eliteeinheit der US-Navy Seals Menschen im Jemen.

→ *„Diese Nachricht existiert bei der Tagesschau einfach nicht, obwohl der Einsatz der USA völkerrechtswidrig war, obwohl es ein Kriegsverbrechen war“, so Gellermann. „Aber das ist genau so eine Nachricht, die lieber unterdrückt wird. Die Tagesschau macht in solchen Fällen lieber No-News, die elegante Variante der Fake-News. Denn im Jemen-Krieg sind zwei Partner der Bundesrepublik engagiert: Die USA und Saudi-Arabien. Da will die Tagesschau kein diplomatisches Porzellan zerschlagen.“*

„Staatsfunk“ ARD?

Laut *Gellermann* ist die ARD parteiisch, verbreitet den „Regierungs-Mainstream“ und

arbeitet fast wie ein „Regierungssender, um die Richtlinien, die von der Regierung vorgegeben werden, zu übernehmen. Doch wer parteiisch an einen Krieg herangehe, könne keine „saubere Berichterstattung“ machen. Gellermann: „

→ *Außerdem muss man vermuten, dass eine parteiische Kriegsberichterstattung den nächsten Krieg vorbereitet: Das treibt viele Menschen um, das macht ihnen Sorgen (...) so viele Ähnlichkeiten zwischen Regierungs-Meinung und Nachrichtengebung können keine Zufälle sein (...) Dieses Konglomerat aus regierungsfreudiger Parteilichkeit und sehr eingeschränkter Professionalität schafft das Ergebnis, das wir kennen: Einen Mangel an Objektivität und Sachkunde.“*

Vielleicht kann man es auch so ausdrücken: Wenn Sie die *Tagesschau* gesehen haben, dann wissen Sie auch, wie die Bundesregierung tickt und vor allem, was sie will!

Die drei Autoren des oben genannten Buches drücken das so aus:

→ *„Nach den jeweiligen 15 Minuten weiß man, was die Regierung über dieses oder jenes Ereignis denkt, weiß man, was die Republik denken soll, und auch, was nicht zu denken gewünscht ist. Denn an manchen Tagen ist es interessanter zu sehen, was die TAGESSCHAU nicht sendet, als jenen Ausschnitt von Nachrichten aufzunehmen, den die Redaktion den Gebührenzahlern zuteilt (...) Weitere Themen – von der Rentendebatte über den Clinton-Wahlkampf bis zu den Panama-Papers – weisen die Breite und Tiefe der Nachrichtenmanipulation in der TAGESSCHAU nach“.*

Noch Fragen?

► **So können Sie Ihre Kritik (Beschwerde) an der Tagesschau & anderen Sendungen loswerden**

→ Richten Sie Ihre Programmbeschwerde (Rechtsbehelf der Bürger gegen die Verletzung von gesetzlich festgelegten Programmgrundsätzen des Fernsehens) an den jeweiligen Rundfunkrat. Dabei handelt es sich um ein Gremium, das den Redaktionen beigeordnet ist. Nach den Rundfunkstaatsverträgen soll es für die Öffentlich-Rechtlichen eine Kontroll-Funktion erfüllen.

→ Oder Sie schreiben dem jeweiligen Intendanten direkt. Die entsprechenden Kontaktadressen finden Sie leicht im Internet. Bekommen Sie keine oder nur eine unzufriedene Standardantwort (durchschnittlich nach sechs bis acht Wochen), dann stellen Sie diese ins Netz (Blog, soziale Netzwerke etc.), um eine öffentliche Diskussion anzuregen.

Viele Sender/Redaktionen reagieren inzwischen jedoch nicht mehr mit Verständnis, sondern verbreiten die Fake News, Kritiker wären „Hater“.

❖ **Damit würgen sie jedoch Kritik in Zeiten der aufgewühlten Pro- und Contra-Medien-Diskussion mit einem völlig unsinnigen – aber leider immer noch sehr wirksamen – Schlagwort ab!**